

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan van Aken, Wolfgang Gehrcke, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/312 –**

Rüstungsexporte der Bundesregierung in den Jahren 1977 bis 1980 und 2006 bis 2009

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern bedarf der Genehmigung durch die Bundesregierung. Die Bundesregierung legt seit 1999 einen jährlichen Rüstungsexportbericht vor. Informationen z. B. zu dem Gesamtwert der Exportgenehmigungen für Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter sowie dem Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen aus der Zeit davor liegen in dieser Form nicht vor.

1. Durch welche Stelle/Behörde etc. werden seit wann die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen pro Jahr in welchem Verfahren ermittelt, und

Die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen pro Jahr werden durch das Statistische Bundesamt im Rahmen der Außenhandelsstatistik ermittelt. Grundlagen sind die Zollanmeldungen für die Ausfuhr von Waren in Drittländer und für die Lieferungen in die EU-Länder (EU – Europäische Union) seit dem Jahr 1993 die Versandungsmeldungen, die im Rahmen der statistischen Meldepflicht „Intrastat“ direkt dem Statistischen Bundesamt übermittelt werden. Meldepflichtig sind die Ausfühler bzw. Versender. Die Ergebnisse in der Gliederung nach Warengruppen und Bestimmungsländern werden seit dem Jahr 1980 maschinell ausgewertet. Für die vorangegangenen Jahre (seit dem Jahr 1975) liegen Gesamtwerte vor.

- a) welche Stelle ermittelt den im Rüstungsexportbericht genannten Gesamtwert der tatsächlichen Ausfuhren pro Jahr,

Den Gesamtwert der tatsächlichen Ausfuhren pro Jahr ermittelt das Statistische Bundesamt.

- b) welche Rolle spielen die Zolltarif-Codenummern bei der jeweiligen Ermittlung der Einzelwerte und des Jahreswertes,

Die jeweilige Ermittlung der Einzelwerte und des Jahreswertes erfolgt im Rahmen einer Sonderauswertung der statistischen Ausfuhr-/Versendungsmeldungen auf der Basis der Warennummern nach dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik.

- c) auf der Basis welcher Zolltarif-Codenummern werden welche unter die Kategorie Kriegswaffen fallende Rüstungsgüter berücksichtigt,

Die Meldungen der Unternehmen erfolgen unter verschiedenen Warennummern der Kapitel 36, 84, 87, 88, 89 und 93 des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik, soweit diese für Kriegswaffen (gemäß Kriegswaffenliste, Teil B) einschlägig sind.

- d) welche Einreihungsregeln werden im Falle der Anwendung von Einreihungen, im Einzelnen bei der Einreihung dieser Waren jeweils angewendet?

Die Zuordnung zu einer Warennummer nach dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik erfolgt gemäß den allgemeinen Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur (VO (EU) Nr. 1001/2013 der Kommission vom 4. Oktober 2013). Neben den allgemeinen Vorschriften sind die zusätzlichen Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln zu berücksichtigen. Ferner sind Erläuterungen zum Harmonisierten System und zur Kombinierten Nomenklatur sowie Einreihungsverordnungen zu beachten.

2. In welchem Gesamtwert hat die Bundesregierung in den Jahren 1977 bis 1980 Genehmigungen für den Export von Kriegswaffen erteilt (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie zusätzlich inflationsbereinigten Gesamtwert angeben)?

Die kommerzielle Ausfuhr von Kriegswaffen erfordert eine Genehmigung nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, für deren Erteilung das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zuständig ist. Der Wert der auszuführenden Kriegswaffen gehört dabei nicht zu den vom Ausführer zu machenden Angaben und ist auch nicht Gegenstand des Genehmigungsbescheides. Die Ausfuhr von Kriegswaffen erfordert darüber hinaus eine Genehmigung nach dem Außenwirtschaftsgesetz. Diese Genehmigungen, die zuständigkeitshalber vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle erteilt werden, enthalten zwar Genehmigungswerte. Für den angefragten, lange zurückliegenden Zeitraum liegen jedoch keine Aktenunterlagen mehr vor.

Die Frage kann daher nicht beantwortet werden.

3. In welchem Gesamtwert hat die Bundesregierung in den Jahren 1977 bis 1980 Genehmigungen für den Export sonstiger Rüstungsgüter erteilt (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie zusätzlich inflationsbereinigten Gesamtwert angeben)?

Für die Erteilung von Genehmigung für sonstige Rüstungsgüter ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zuständig. Wie in der Antwort zu Frage 2 dargelegt, liegen für den angefragten Zeitraum keine Aktenunterlagen mehr vor.

4. In welchem Gesamtwert hat die Bundesregierung in den Jahren 1977 bis 1980 Genehmigungen für den Export von Kleinwaffen und Kleinwaffenmunition erteilt (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie zusätzlich inflationsbereinigten Gesamtwert angeben)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

5. In welchem Gesamtwert wurden in den Jahren 1977 bis 1980 Kriegswaffen tatsächlich exportiert (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie zusätzlich inflationsbereinigten Gesamtwert angeben)?

Der Gesamtwert der Kriegswaffenausfuhren in den Jahren 1977 bis 1980 betrug insgesamt 2 726,2 Mio. Euro.

Jahr	Gesamtwert (in Mio. Euro)
1977	759,8
1978	751,8
1979	848,8
1980	365,8

Ein eigenständiger Inflationsindex besteht für Kriegswaffen nicht. Legt man die allgemeine Entwicklung der Kaufkraft zugrunde, ergibt sich ein rechnerischer Index bezogen auf das Jahr 1977 wie folgt:

Jahr	Rechnerischer Index
1977	100
1978	102,72
1979	106,96
1980	112,74

Auf dieser Basis ergibt sich in den Jahren 1977 bis 1980 ein bereinigter Gesamtwert für tatsächlich exportierte Kriegswaffen in Höhe von 2 609,8 Mio. Euro.

Jahr	Bereinigter Gesamtwert (in Mio. Euro)
1977	759,8
1978	731,9
1979	793,6
1980	324,5

6. Auf welche Summen addierten sich jeweils in den Jahren 1977 bis 1980 die gesamten Exporte der Bundesrepublik Deutschland, und welchen prozentualen Anteil hatten daran in diesen Jahren
- die Genehmigungen von Kriegswaffenexporten,
 - die Exportgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter
- (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?

Hinsichtlich der Fragen 6a und 6c wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

- die tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren und
- (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die gesamten Exporte der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1977 bis 1980 sowie der jährliche prozentuale Anteil an tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren sind wie folgt aufgeschlüsselt:

Jahr	Gesamter Export der Bundesrepublik Deutschland (in Mio. Euro)	Anteil der tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren (in Prozent)
1977	139 897	0,54
1978	145 671	0,52
1979	160 785	0,53
1980	179 120	0,20

7. In welchem Gesamtwert hat die Bundesregierung in den Jahren 2006 bis 2009 Genehmigungen für den Export von Kriegswaffen erteilt (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie zusätzlich inflationsbereinigten Gesamtwert angeben)?

Der Gesamtwert der Exportgenehmigungen für Kriegswaffen in den Jahren 2006 bis 2009 betrug 5 347 Mio. Euro.

Jahr	Gesamtwert der Exportgenehmigungen für Kriegswaffen (in Mio. Euro)
2006	1 183
2007	464
2008	2 620
2009	1 080

Der Umrechnungsindex für die Inflationsbereinigung, bezogen auf das Jahr 1977, beträgt:

Jahr	Rechnerischer Index
2006	203,23
2007	207,70
2008	213,10
2009	213,95

Auf dieser Basis ergibt sich in den Jahren 2006 bis 2009 ein bereinigter Gesamtwert für Exportgenehmigungen für Kriegswaffen in Höhe von 2 539,8 Mio. Euro.

Jahr	Bereinigter Gesamtwert (in Mio. Euro)
2006	582,1
2007	223,4
2008	1 229,5
2009	504,8

8. In welchem Gesamtwert hat die Bundesregierung in den Jahren 2006 bis 2009 Genehmigungen für den Export sonstiger Rüstungsgüter erteilt (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie zusätzlich inflationsbereinigten Gesamtwert angeben)?

Der Gesamtwert der Exportgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter (ohne Kriegswaffen) in den Jahren 2006 bis 2009 betrug 13 341 Mio. Euro.

Jahr	Gesamtwert der Exportgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter (in Mio. Euro)
2006	3 006
2007	3 204
2008	3 168
2009	3 963

Der Umrechnungsindex für die Inflationsbereinigung, bezogen auf das Jahr 1977, beträgt:

Jahr	Rechnerischer Index
2006	203,23
2007	207,70
2008	213,10
2009	213,95

Auf dieser Basis ergibt sich in den Jahren 2006 bis 2009 ein bereinigter Gesamtwert für Exportgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter in Höhe von 6 360,6 Mio. Euro.

Jahr	Bereinigter Gesamtwert (in Mio. Euro)
2006	1 479,1
2007	1 542,6
2008	1 486,6
2009	1 852,3

9. In welchem Gesamtwert hat die Bundesregierung in den Jahren 2006 bis 2009 Genehmigungen für den Export von Kleinwaffen und Kleinwaffenmunition erteilt (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie unter zusätzlicher Angabe des inflationsbereinigten Wertes)?

Dem Begriff der Kleinwaffen wird international in diversen Foren eine unterschiedliche Bedeutung gegeben. Hier wird entsprechend dem Rüstungsexportbericht der Kleinwaffenbegriff der EU zugrunde gelegt.

Der Gesamtwert der Exportgenehmigungen für Kleinwaffen und Kleinwaffenmunition in den Jahren 2006 bis 2009 betrug 378,73 Mio. Euro.

Jahr	Wert der Exportgenehmigungen für Kleinwaffen (in Mio. Euro)	Wert der Exportgenehmigungen für Munition für Kleinwaffen (in Mio. Euro)	Gesamtwert der Exportgenehmigungen für Kleinwaffen und Kleinwaffenmunition (in Mio. Euro)
2006	37,28	21,22	58,50
2007	48,93	31,76	80,69
2008	68,85	38,94	107,79
2009	70,40	61,35	131,75

Der Umrechnungsindex für die Inflationsbereinigung, bezogen auf das Jahr 1977, beträgt:

Jahr	Rechnerischer Index
2006	203,23
2007	207,70
2008	213,10
2009	213,95

Auf dieser Basis ergibt sich in den Jahren 2006 bis 2009 ein bereinigter Gesamtwert für Exportgenehmigungen für Kleinwaffen und Kleinwaffenmunition in Höhe von 179,8 Mio. Euro.

Jahr	Bereinigter Wert Exportgenehmigungen für Kleinwaffen (in Mio. Euro)	Bereinigter Wert Exportgenehmigungen für Munition für Kleinwaffen (in Mio. Euro)	Bereinigter Gesamtwert Exportgenehmigungen für Kleinwaffen und Kleinwaffenmunition (in Mio. Euro)
2006	18,3	10,4	28,7
2007	23,6	15,3	38,9
2008	32,3	18,3	50,6
2009	32,9	28,7	61,6

10. In welchem Gesamtwert wurden in den Jahren 2006 bis 2009 Kriegswaffen tatsächlich exportiert (bitte nach Jahren aufschlüsseln sowie unter zusätzlicher Angabe des inflationsbereinigten Wertes)?

Der Gesamtwert der tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren in den Jahren 2006 bis 2009 betrug 5 650,3 Mio. Euro.

Jahr	Gesamtwert der Kriegswaffenausfuhren (in Mio. Euro)
2006	1 374,2
2007	1 510,1
2008	1 427,2
2009	1 338,8

Der Umrechnungsindex für die Inflationsbereinigung, bezogen auf das Jahr 1977, beträgt:

Jahr	Rechnerischer Index
2006	203,23
2007	207,70
2008	213,10
2009	213,95

Auf dieser Basis ergibt sich in den Jahren 2006 bis 2009 ein bereinigter Gesamtwert für den tatsächlichen Export von Kriegswaffen in Höhe von 2 698,8 Mio. Euro.

Jahr	Bereinigter Gesamtwert (in Mio. Euro)
2006	676,2
2007	727,1
2008	669,7
2009	625,8

11. Auf welche Summen addierten sich jeweils in den Jahren 2006 bis 2009 die gesamten Exporte der Bundesrepublik Deutschland und welchen prozentualen Anteil hatten daran in diesen Jahren
- die Genehmigungen von Kriegswaffenexporten,
 - die tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren und
 - die Exportgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter
- (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?

Vorbemerkung zu der Antwort zu den Fragen 11a und 11c

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die tatsächlichen Ausfuhrwerte in der Regel deutlich unter den Genehmigungswerten liegen. Das liegt daran, dass die Genehmigungen manchmal nicht oder nicht vollständig ausgenutzt werden. Auch

ist zu beachten, dass die tatsächliche Ausfuhr oft nicht oder nicht vollständig im Jahr der Genehmigungserteilung erfolgt.

Antwort zu Frage 11a

Die gesamten Exporte der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2006 bis 2009 sowie der jährliche prozentuale Anteil an Exportgenehmigungen für Kriegswaffen sind wie folgt aufgeschlüsselt:

Jahr	Wert der Exportgenehmigungen für Kriegswaffen (in Mio. Euro)	Gesamlexport der Bundesrepublik Deutschland (in Mio. Euro)	Anteil der Exportgenehmigungen für Kriegswaffen am deutschen Gesamtexport (in Prozent)
2006	1 183	893 042	0,13
2007	464	965 236	0,05
2008	2 620	984 140	0,27
2009	1 080	803 312	0,13

Antwort zu Frage 11b

Die gesamten Exporte der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2006 bis 2009 sowie der jährliche prozentuale Anteil an tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren sind wie folgt aufgeschlüsselt:

Jahr	Wert der tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren (in Mio. Euro)	Gesamlexport der Bundesrepublik Deutschland (in Mio. Euro)	Anteil der tatsächlichen Kriegswaffenausfuhren am deutschen Gesamtexport (in Prozent)
2006	1 374,2	893 042	0,15
2007	1 510,1	965 236	0,16
2008	1 427,2	984 140	0,14
2009	1 338,8	803 312	0,17

Antwort zu Frage 11c

Die gesamten Exporte der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2006 bis 2009 sowie der jährliche prozentuale Anteil an Exportgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter (ohne Kriegswaffen) sind wie folgt aufgeschlüsselt:

Jahr	Wert der Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter (in Mio. Euro)	Gesamlexport der Bundesrepublik Deutschland (in Mio. Euro)	Anteil der Exportgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter am deutschen Gesamtexport (in Prozent)
2006	3 006	893 042	0,34
2007	3 204	965 236	0,33
2008	3 168	984 140	0,32
2009	3 963	803 312	0,49